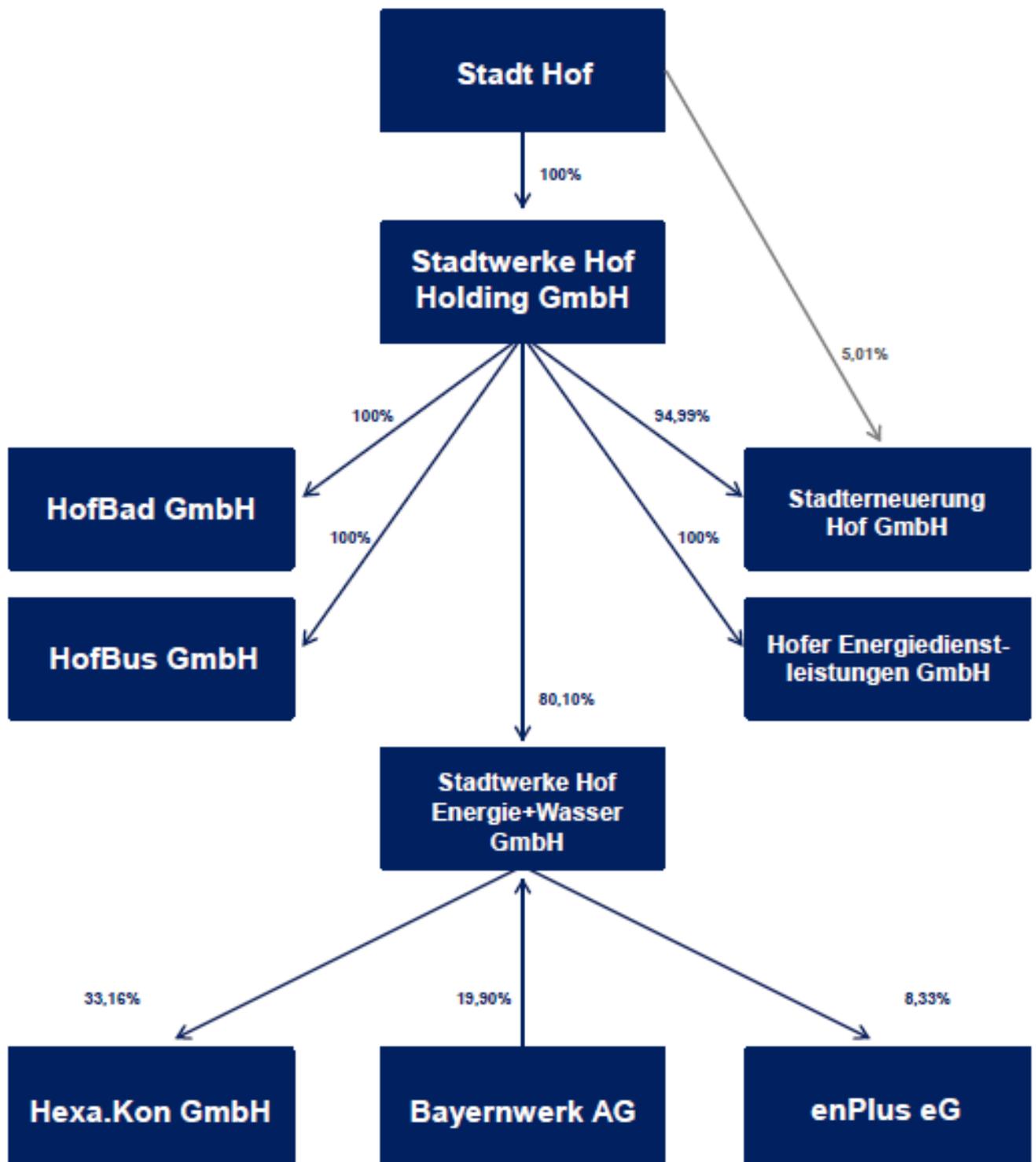




# Geschäftsbericht 2020

## Stadtwerke Hof Holding GmbH

# Struktur der Stadtwerke Hof Holding GmbH



# Inhalt

Bericht des Aufsichtsrats	4
Lagebericht	5
Bilanz	9
Gewinn- und Verlustrechnung	11
Anhang	12
Anlagenspiegel	23



## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Dabei war er in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr dreimal. Zudem fand im Juli 2020 eine gemeinsame Aufsichtsratsversammlung mit der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH statt.

Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert. Dabei bildeten die laufende Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, die Unternehmensplanung und -strategie sowie die Risikosituation einschließlich des Risikomanagements des Unternehmens die Schwerpunkte.

Alle Maßnahmen, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, wurden eingehend beraten und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Aufsichtsrat hat keine Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2020 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Hof, 20. Mai 2021

Stadtwerke Hof Holding GmbH  
Der Aufsichtsrat

E. Döhla  
Vorsitzende

# Lagebericht

## des Geschäftsjahres 2020 der Stadtwerke Hof Holding GmbH

### 1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Hofer Amtsgerichts unter HRB 2932 eingetragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz im Unterkotzauer Weg 25 in 95028 Hof.

Die Stadtwerke Hof Holding GmbH hat die Funktion der geschäftsleitenden Holdinggesellschaft für die Tochterunternehmen. Zwischen der Stadtwerke Hof Holding GmbH als Konzernobergesellschaft und den Tochtergesellschaften Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH, HofBad GmbH, HofBus GmbH und Hofer Energiedienstleistungen GmbH bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge. Auf der Grundlage dieser Verträge werden diese Organgesellschaften unter Aufrechterhaltung ihrer rechtlichen Selbständigkeit im Innenverhältnis nach den Vorgaben des Organträgers geführt.

Mit der Tochtergesellschaft Stadterneuerung Hof GmbH besteht kein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Das operative Geschäft der Stadtwerke Hof Holding GmbH ist so ausgerichtet, dass unter Anwendung wirtschaftlicher Betriebsführungsmethoden zu marktnahen Kosten und Erlösen positive Ergebnisbeiträge erzielt werden.

Die Steuerung der Organgesellschaften erfolgt durch ein wiederkehrendes Monitoring zur Einhaltung der Vorgaben des Wirtschaftsplans. Für die Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH gilt hierbei, dass auf das in dieser Gesellschaft gebundene Kapital eine angemessene, marktkonforme Verzinsung erzielt werden soll. Für die HofBad GmbH und die HofBus GmbH sind grundsätzlich Verlustobergrenzen von EUR 3,0 Mio. bzw. EUR 2,0 Mio. definiert worden.

### 2. Geschäftsverlauf und Ertragslage

Das operative Betriebsergebnis der Gesellschaft wird maßgeblich durch die weitestgehend konstanten Erträge für die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen und der Geschäftsführungstätigkeit für die Tochtergesellschaften sowie durch die Vermietung von Teilen des Verwaltungsgebäudes bestimmt. Die Erlöse für die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen im Konzern Stadtwerke Hof betragen TEUR 3.221 (i. Vj. TEUR 3.126). Für kaufmännische Dienstleistungen mit Unternehmen, die nicht zum Konzern gehören, wurden TEUR 40 (i. Vj. TEUR 38) vereinnahmt.

Den Erträgen aus der Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen stehen in erster Linie Personalkosten gegenüber. Bei der Betrachtung der Personalkosten des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 2.731 (i. Vj. TEUR 3.506) ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr die Verpflichtung zur Zahlung von Umlagebeiträgen an die Zusatzversorgungskasse für die Ausfinanzierung von bereits in der Vergangenheit entstandenen Versorgungsansprüchen in Höhe von TEUR 1.106 bilanziert wurde. Mit der Dotierung dieser Rückstellung im Vorjahr sind die künftigen Belastungen in vollem Umfang zurück gestellt. Im Übrigen wurde im Geschäftsjahr 2020 der Rückstellung für Altersteilzeitfälle TEUR 205 zugeführt.

Der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft insgesamt werden im Wesentlichen von den Beteiligungserträgen der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH und der Höhe der Verlustübernahmen von den Töchtern HofBad GmbH und HofBus GmbH geprägt.

Einflüsse der Konjunktur sind lediglich indirekt über die Beteiligungserträge von der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH zu erkennen. Die Erträge aus der Gewinnabführung der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH betragen TEUR 6.090 (i. Vj. TEUR 7.694). Hierin ist auch die Weiterbelastung der Ertragsteuern mit TEUR 2.773 (i. Vj. TEUR 2.646) enthalten. Der Gewinn der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH liegt über den Erwartungen; dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr 2020 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzelwertberichtigungen vereinnahmt werden konnten.

Die Erträge aus Gewinnabführung enthalten mit TEUR 20 (i. Vj. TEUR 22) die Ergebnisabführung der Tochtergesellschaft Hofer Energiedienstleistungen GmbH.

Die Aufwendungen aus der Übernahme der Verluste der HofBad GmbH haben sich von TEUR 3.226 auf TEUR 2.655 verringert. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass im Vorjahr periodenfremde Effekte (vor allem die Dotierung einer Rückstellung für Altersteilzeit) das Ergebnis belastet haben. Im Geschäftsjahr 2020 konnten die Kosten stärker gesenkt werden als die Höhe der Pandemie bedingten Erlösausfälle.

Die Aufwendungen aus der Übernahme der Verluste der HofBus GmbH in Höhe von TEUR 1.366 (i. Vj. TEUR 1.255) stiegen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 111. Ursächlich für den Anstieg des Verlustes sind vor allem die Erlösausfälle aufgrund der Corona-Pandemie.

Der Jahresüberschuss der Stadterneuerung Hof GmbH des Geschäftsjahres 2020 beträgt TEUR 141 (i. Vj. TEUR 30). Die Überschüsse der Stadterneuerung Hof GmbH werden stets von dieser Gesellschaft einbehalten.

Erwartet wurde für 2020 ein ausgeglichenes Ergebnis. Der Jahresüberschuss von TEUR 640 (i. Vj. TEUR 1.080) übertrifft somit die Erwartungen an das Geschäftsjahr 2020 deutlich. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Erträge aus der Gewinnausschüttung der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH deutlich höher und die Belastungen aus der Verlustübernahme für die HofBad GmbH und die HofBus GmbH deutlich niedriger lagen.

### **3. Vermögens- und Finanzlage**

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände im Umfang von TEUR 61 (i. Vj. TEUR 103) vorgenommen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um die Kosten für die IT-Infrastruktur sowie um sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Unter Berücksichtigung der Finanzanlagen hat das gesamte Anlagevermögen einen Anteil an der Bilanzsumme von 58,9 % (i. Vj. 58,1 %). Das Eigenkapital der Gesellschaft stieg bedingt durch die Höhe des Jahresüberschusses von TEUR 640 auf TEUR 39.295 (i. Vj. TEUR 38.655). Bei einer Bilanzsumme von TEUR 50.445 (i. Vj. TEUR 48.873) errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 77,9 % (i. Vj. 79,1 %). Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Zu keiner Zeit bestand im abgelaufenen Geschäftsjahr die Notwendigkeit, den eingeräumten Kontokorrentrahmen in Anspruch zu nehmen.

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft wird in nachfolgender Kapitalflussrechnung dargestellt:

	<b>2020 TEUR</b>	<b>2019 TEUR</b>	<b>Abweich. TEUR</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.281	4	5.277
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-827	4.286	-5.113
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-15	-1	-14
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>4.439</b>	<b>4.289</b>	<b>150</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.031	6.742	4.289
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>15.470</b>	<b>11.031</b>	<b>4.439</b>

Der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (TEUR 5.281) führt bei negativen Cashflows aus Investitionstätigkeit (TEUR - 827) und Finanzierungstätigkeit (TEUR - 15) zu einer Zunahme des Finanzmittelfonds um TEUR 4.439. Somit ergibt sich am Ende der Periode ein Finanzmittelfonds von TEUR 15.470.

Für 2021 sind Investitionen von TEUR 221 geplant. Hierbei handelt es sich um Hard- und Software, sowie um Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Finanzierung der Investitionen soll ohne Fremdmittelaufnahme erfolgen. Die Gesellschaft ist frei von verzinslichen Außenverpflichtungen. Für das Geschäftsjahr 2022 ist eine umfassende Generalsanierung des Verwaltungsgebäudes (Dach, Wärmedämmung, Fassade, Fenster etc.) geplant.

Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage insgesamt als angemessen und gut.

#### **4. Ausblick**

Die Erträge aus der Gewinnübernahme von der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH dürften in 2021 unter normalen Umständen auf knapp EUR 5,0 Mio. absinken. Neben den Ertragseinbußen aufgrund tendenziell rückläufiger Abgabemengen könnte auch der Ausfall größerer Kundenforderungen das prognostizierte Ergebnis gefährden. Den größten negativen Einfluss auf das Ergebnis hat allerdings die Netzentgeltregulierung; den stetig sinkenden Umfang der genehmigten Erlöse für die Energienetznutzung stehen stetig steigende Personal- und Materialkosten gegenüber.

Für die Jahre nach 2021 ist zu erwarten, dass die Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH eher tendenziell niedriger werden. Die Erwartungen an die Gewinnrückgänge entsprechen denen anderer vergleichbarer Energieversorger. Diese Entwicklung ist den bundespolitisch gesetzten Rahmenbedingungen (Regulierung und Energiewende) geschuldet.

Die weiteren Auswirkungen der Corona-Krise auf das Ergebnis der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH lassen sich zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung im März 2021 nicht verlässlich abschätzen. Es ist nicht nur mit dem Rückgang von Energieverkaufsmengen an gewerbliche und industrielle Kunden zu rechnen, sondern auch mit Forderungsausfällen.

Für die HofBad GmbH wird für 2021 unverändert zur ursprünglichen Planung aus dem Herbst 2020 ein Verlust von etwa EUR 3,4 Mio. prognostiziert. Bei der HofBus GmbH wird für 2021 unverändert mit einem Verlust von etwa EUR 2,4 Mio. gerechnet. Für 2021 ist in Anbetracht der Belastungen aus der Corona-Krise bei der Stadtwerke Hof Holding GmbH mit einem Fehlbetrag von ca. EUR 0,8 Mio. zur rechnen, auch wenn die Gesellschaft bestrebt ist ein zumindest ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erzielen.

Für die Jahre nach 2021 ist nicht auszuschließen, dass mit der anteiligen Gewinnausschüttung der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH nicht mehr vollständig die Verluste der HofBad GmbH und der HofBus GmbH ausgeglichen werden können. Da weder die Stadt Hof als Alleingesellschafterin noch die Geschäftsführung dauerhaft Fehlbeträge akzeptieren können, würden sich in diesem Fall Geschäftsführung und Aufsichtsrat der Gesellschaft intensiv mit den Möglichkeiten zur Verbesserung der Ertragslage (z.B. in Form eines städtischen Zuschusses für die HofBus GmbH) beschäftigen müssen.

## **5. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Als Chance ist zu sehen, dass es der Gesellschaft und den verbundenen Unternehmen gelingt, über Ertragsstabilisierungs- und Kostensenkungsprogramme, Kooperationen mit anderen Unternehmen sowie das Heben von Effizienzpotentialen die Belastungen zu kompensieren und somit das Ergebnis zu stabilisieren. Auch ist es denkbar, dass über die Gestaltung neuer Produkte und Dienstleistungen (unter Berücksichtigung der Restriktionen der Bayerischen Gemeindeordnung) die Ertragslage im Konzern verbessert werden kann.

Die Stadtwerke Hof Holding GmbH ist in das Risikomanagementsystem des Konzerns Stadtwerke Hof einbezogen. Existenzgefährdende Risiken sehen wir derzeit nicht. Gleichwohl werden alle Risiken, insbesondere die Energiemärkte und die weitere Entwicklung der Energiemarktregulierung, aufmerksam verfolgt. Es ist nicht auszuschließen, dass bei einer weiteren Verschlechterung der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Gewinne der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH stärker als bislang zu erwarten zurückgehen. Die Rahmenbedingungen werden grundsätzlich von der Europäischen Union vorgegeben und vom Bundestag mit Zustimmung der Bundesländer im Bundesrat umgesetzt. Hierbei werden planmäßig die Rahmenbedingungen so gesetzt, dass den kommunalen Energieversorgern schrittweise ihre Einnahmequellen entzogen werden. Die Kommunen, die mit den Überschüssen aus der Energieversorgung die Verluste im Bereich des ÖPNV und der Bäder decken, erhalten bislang keinen Ausgleich für diesen Einnahmeentzug, um schrittweise selbst für die Defizite aufkommen zu können.

Die im März 2020 ausgebrochene Corona-Pandemie stellt alle Unternehmen vor große Herausforderungen und auch vor finanzielle Belastungen. Es wird derzeit nicht davon ausgegangen, dass diese Pandemie und die durch diese verursachten wirtschaftlichen Verwerfungen die Entwicklung der Gesellschaft nachhaltig beeinträchtigen wird.

Hof, 31. März 2021

Stadtwerke Hof Holding GmbH

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn  
Geschäftsführer

# Bilanz der Stadtwerke Hof Holding GmbH

## zum 31.12.2020

<i>Aktivseite</i>	31.12.2020 €	31.12.2019 €
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40.330,00	44.925,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	332.341,26	412.620,26
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	162.684,00	187.938,00
	<u>495.025,26</u>	<u>600.558,26</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.792.710,31	25.792.710,31
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	536.359,59	50.779,23
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.848.534,53	1.899.868,17
	<u>29.177.604,43</u>	<u>27.743.357,71</u>
	29.712.959,69	28.388.840,97
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.108,16	6.661,96
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.721.586,05	4.768.937,27
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	1.659,90
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.157.502,12	2.062.791,29
	<u>2.890.196,33</u>	<u>6.840.050,42</u>
<b>II. Wertpapiere</b>		
sonstige Wertpapiere	199.800,00	0,00
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>17.595.539,48</u>	<u>13.580.781,30</u>
	20.685.535,81	20.420.831,72
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	46.930,26	63.346,89
<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<u><u>50.445.425,76</u></u>	<u><u>48.873.019,58</u></u>

<i>Passivseite</i>	31.12.2020 €	31.12.2019 €
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	10.225.800,00	10.225.800,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	20.912.988,88	20.912.988,88
<b>III. andere Gewinnrücklagen</b>	4.297.830,70	4.297.830,70
<b>IV. Gewinnvortrag</b>	3.217.710,41	2.137.931,66
<b>V. Jahresüberschuss</b>	640.415,47	1.079.778,75
	<u>39.294.745,46</u>	<u>38.654.329,99</u>
<b><u>B. Rückstellungen</u></b>		
1. Steuerrückstellungen	1.463.550,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	2.948.247,40	2.804.494,40
	<u>4.411.797,40</u>	<u>2.804.494,40</u>
<b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.808,72	113.191,33
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.680.912,20	7.269.080,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	6.035,01
4. sonstige Verbindlichkeiten	46.161,98	25.888,57
	<u>6.738.882,90</u>	<u>7.414.195,19</u>
 <b><u>Bilanzsumme</u></b>	 <u><u>50.445.425,76</u></u>	 <u><u>48.873.019,58</u></u>

# Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Hof Holding GmbH

für das Geschäftsjahr 2020

	01.01.2020 - 31.12.2020		01.01.2019 - 31.12.2019	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.558.082,83		3.469.210,53	
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>202.979,04</u>	3.761.061,87	<u>327.583,25</u>	3.796.793,78
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	79.476,50		77.763,25	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>538.035,02</u>	617.511,52	<u>582.001,07</u>	659.764,32
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.120.373,12		1.883.830,15	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>610.881,88</u>	2.731.255,00	<u>1.622.606,49</u>	3.506.436,64
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		170.695,81		202.571,85
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>328.541,24</u>		<u>375.399,85</u>
7. Betriebsergebnis		-86.941,70		-947.378,88
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.109.943,25		7.715.392,97	
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	62.248,89		23.752,92	
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.185,44		19.615,97	
11. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.791,81		0,00	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.777,11		111.531,38	
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>4.020.901,22</u>		<u>4.481.258,26</u>	
14. Finanz- und Beteiligungsergebnis		<u>2.146.907,44</u>		<u>3.165.972,22</u>
15. Ergebnis vor Steuern		2.059.965,74		2.218.593,34
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Aufwendungen (+) / Erstattungen (-)		1.411.576,83		1.130.859,15
17. Ergebnis nach Steuern		648.388,91		1.087.734,19
18. sonstige Steuern		<u>7.973,44</u>		<u>7.955,44</u>
19. Jahresüberschuss		<u><u>640.415,47</u></u>		<u><u>1.079.778,75</u></u>

# Anhang

## des Geschäftsjahres 2020 der Stadtwerke Hof Holding GmbH

### Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Hof Holding GmbH mit Sitz in Hof ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hof Abteilung B unter Nr. 2932 eingetragen. Mit Wirkung vom 03.11.2020 wurde die Stadtwerke Hof GmbH in Stadtwerke Hof Holding GmbH umbenannt.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes sowie des § 6b Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetzes aufgestellt. Gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Das gesetzliche Gliederungsschema wurde um das Betriebsergebnis, das Finanz- und Beteiligungsergebnis und das Ergebnis vor Steuern erweitert.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet worden. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgten grundsätzlich zeitanteilig.

Für selbständige, abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von EUR 251 bis EUR 800 wurde gemäß § 6 Abs. 2 EStG von dem Wahlrecht zur Sofortabschreibung im Jahr der Anschaffung Gebrauch gemacht. Zugänge, deren Anschaffungskosten EUR 250 nicht übersteigen, wurden direkt als Betriebsausgaben abgesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungswerten bzw. dem niedrigeren Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bewertet. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind mit dem Nominalwert bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nominalbeträgen bilanziert.

Die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurde nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,45 % p. a. (i. Vj. 0,58 %), zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,0 % p. a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene und zukünftige potentielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet.

Die Rückstellung für Zuwendungen anlässlich eines Dienstjubiläums wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Sie wurde pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 1,60 % (i. Vj. 1,97 %). Bei der Ermittlung der Rückstellung wurde eine Fluktuation in Höhe von 1,0 % p. a. unterstellt.

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d. h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Der Rückstellung für Zahlungsverpflichtungen von Zusatzbeiträgen an die Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden aufgrund in der Vergangenheit entstandener Versorgungsansprüche liegt eine Berechnung der Bayerischen Versorgungskammer zugrunde.

Die Verbindlichkeiten wurden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz für den Organkreis angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Zum Bilanzstichtag ergeben sich aus temporären Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen aktive latente Steuern (TEUR 5.679; i. Vj. TEUR 4.856). Die im Vorjahr bestehenden passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 26 wurden mit den aktiven latenten Steuern verrechnet.

<b>aktive latente Ertragsteuern</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Anlagevermögen	43	-26
Umlaufvermögen	1	0
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	86	97
Eigenkapital	895	895
Pensionsrückstellungen	312	303
sonstige Rückstellungen	4.329	3.573
Verbindlichkeiten	13	14
	<b>5.679</b>	<b>4.856</b>

Aufgrund der Inanspruchnahme des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB werden aktive latente Steuern nicht angesetzt. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 29,825 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 14,0 % für die Gewerbesteuer bei einem Hebesatz von 400 %), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird.

## Angaben zu Positionen der Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen und die Abschreibungen sind dem Anlagenpiegel zu entnehmen, der Teil des Anhanges ist.

### Anteile an verbundenen Unternehmen

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH	14.019	14.019	0
HofBad GmbH	8.239	8.239	0
HofBus GmbH	3.353	3.353	0
Stadterneuerung Hof GmbH	82	82	0
Hofer Energiedienstleistungen GmbH	100	100	0
	<b>25.793</b>	<b>25.793</b>	<b>0</b>

Die Anteile der im Dezember 2007 von der Stadt Hof zum Wert von TEUR 5.316 erworbenen Gesellschaft Stadterneuerung Hof GmbH wurden in den Jahren 2009 bis 2011 vollständig wertberichtigt. Im Jahr 2014 wurden von der Sparkasse Hochfranken weitere Anteile der Gesellschaft im Wert von TEUR 82 mit Wirkung zum 1. Januar 2015 erworben. Die Tochtergesellschaft HEW HofEnergie+Wasser GmbH wurde mit Wirkung zum 3. November 2020 in Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH umbenannt.

### Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen (TEUR 536; i. Vj. TEUR 51) resultieren aus den Restwerten von an die HofBus GmbH ausgegebenen Darlehen.

## **Wertpapiere des Anlagevermögens**

In dieser Position werden die erworbenen festverzinslichen Anleihen und Fonds im Gesamtvolumen von TEUR 2.849 (i. Vj. TEUR 1.900) bilanziert. Der aktuelle Kurswert zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 2.860. Eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgte bei den Wertpapieren, deren Kurswert unterhalb der Anschaffungskosten liegen, nicht, da nicht von einer dauerhaften Wertminderung ausgegangen wird.

## **Forderungen**

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

## **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

In dieser Position sind überwiegend Forderungen gegenüber der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH mit TEUR 1.275 (i. Vj. TEUR 4.739) enthalten. Diese entfallen mit TEUR 112 (i. Vj. TEUR 1.844) auf die Restforderung der Gewinnabführung 2020 und mit TEUR 634 (i. Vj. TEUR 2.646) auf die weiterbelastete Gewerbe- und Körperschaftsteuer 2020. Im Berichtsjahr wurde eine Vorauszahlung auf die Gewinnabführung in Höhe von TEUR 3.204 (i. Vj. TEUR 3.204) vorgenommen. Vorauszahlungen für die Steuerumlagen wurden im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 2.140 (i. Vj. TEUR 0) vereinnahmt. Der Restbetrag entfällt auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 529; i. Vj. TEUR 47). Des Weiteren ist eine Forderung gegenüber der Hofer Energiedienstleistungen GmbH aus Gewinnabführung 2020 in Höhe von TEUR 20 (i. Vj. TEUR 22) enthalten.

Im Berichtsjahr besteht eine Forderung aus Cash-Pooling gegen die Stadterneuerung Hof GmbH in Höhe von TEUR 300. Im Vorjahr war eine Forderung gegen die Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH in Höhe von TEUR 200 enthalten.

## **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer (TEUR 1.089, i. Vj. TEUR 2.004), Kapitalertragsteuer (TEUR 35; i. Vj. TEUR 28) sowie Umsatzsteuer (TEUR 4; i. Vj. TEUR 21). Zinsforderungen sind in Höhe von TEUR 10 (i. Vj. TEUR 2) enthalten.

## **Sonstige Wertpapiere**

In dieser Position ist eine Aktienanleihe enthalten. Die Anschaffungskosten betragen TEUR 202. Da der Kurswert am Bilanzstichtag niedriger ist, erfolgt die Bewertung zum niedrigeren beizulegenden Wert.

## **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Die flüssigen Mittel (TEUR 17.596; i. Vj. TEUR 13.581) stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 4.015.

## **Rechnungsabgrenzungsposten**

Die aktive Rechnungsabgrenzung (TEUR 47; i. Vj. TEUR 63) enthält im Wesentlichen Zahlungen für noch nicht in Anspruch genommene Hard- und Softwarewartungen (TEUR 15; i. Vj. TEUR 15) sowie für IT-Dienstleistungen des Servicerahmenvertrages mit der IVU GmbH (TEUR 30; i. Vj. TEUR 43).

## **Eigenkapital**

Der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von TEUR 1.080 wurde im Geschäftsjahr gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28. Mai 2020 auf neue Rechnung vorgetragen.

## **Rückstellungen**

In dieser Position sind Steuerrückstellungen für Gewerbesteuer (TEUR 797; i. Vj. TEUR 0) und Körperschaftsteuer (TEUR 667; i. Vj. TEUR 0) ausgewiesen. Des Weiteren sind sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.948 (i. Vj. TEUR 2.804) enthalten. Diese entfallen im Wesentlichen auf Rückstellungen für Personalausgaben in Höhe von TEUR 2.816 (i. Vj. TEUR 2.633), Archivierungs- (TEUR 47; i. Vj. TEUR 47), Jahresabschlusskosten (TEUR 42; i. Vj. TEUR 46) sowie Kosten künftiger steuerlicher Außenprüfungen (TEUR 43; i. Vj. TEUR 32).

Die Rückstellungen für Personalausgaben enthalten die Altersteilzeitverpflichtung in Höhe von brutto TEUR 384 (i. Vj. TEUR 192). Planvermögen zur Rückstellung für Altersteilzeit besteht in Höhe des Marktwerts des Fonds von TEUR 66 (i. Vj. TEUR 45), die Anschaffungskosten betragen TEUR 66 (i. Vj. TEUR 45). Dieses wurde mit der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

In den Vorjahren wurde eine Rückstellung für die Verpflichtung zur Zahlung von Zusatzbeiträgen an die Zusatzversorgungskasse für die Ausfinanzierung von bereits in der Vergangenheit entstandenen Versorgungsansprüchen gebildet (TEUR 2.344).

Im Geschäftsjahr sind keine Zinserträge (i. Vj. TEUR 0,4) nach § 253 HGB angefallen. Zinsaufwendungen nach § 253 HGB entstanden in Höhe von TEUR 4 (i. Vj. TEUR 111).

## **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

In dieser Position sind Verbindlichkeiten aus den übernommenen Jahresfehlbeträgen 2020 der HofBad GmbH mit TEUR 2.655 (i. Vj. TEUR 3.226) und der HofBus GmbH mit TEUR 1.366 (i. Vj. TEUR 1.255) enthalten.

Aufgrund des konzerninternen Cash-Poolings stehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten gegenüber der HofBad GmbH in Höhe von TEUR 2.625 (i. Vj. TEUR 2.750) zu Buche.

Gegenüber der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 34 (i. Vj. TEUR 38). Diese entfallen mit TEUR 10 (i. Vj. TEUR 9) auf Energie- und Wasserlieferungen.

### **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter**

Hier waren im Vorjahr Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Stadt Hof mit TEUR 6 ausgewiesen.

### **Sonstige Verbindlichkeiten**

Diese Position enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 24 (i. Vj. TEUR 26). Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit wurden unterjährig ausgeglichen.

## Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2020 TEUR</b>	<b>2019 TEUR</b>	<b>Abweich. TEUR</b>
Kfm. Dienstleistungen im Konzern STW Hof	3.221	3.126	95
Kfm. Dienstleistungen mit Dritten	40	37	3
<b>Kfm. Dienstleistungen Gesamt</b>	<b>3.261</b>	<b>3.163</b>	<b>98</b>
Personalgestellung an Konzern STW Hof	0	7	-7
<b>sonstige Dienstleistungen Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>-7</b>
Vermietung Verwaltungsgebäude	167	175	-8
Sonstige Vermietung und Verpachtung	130	124	6
<b>Vermietung Gesamt</b>	<b>297</b>	<b>299</b>	<b>-2</b>
<b>Umsatzerlöse Gesamt</b>	<b>3.558</b>	<b>3.469</b>	<b>89</b>

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge entfallen im Wesentlichen auf Erträge aus Weiterverrechnung von IT-Dienstleistungen (TEUR 76; i. Vj. TEUR 96). Weiterhin sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 31; i. Vj. TEUR 190) sowie periodenfremde Erträge (TEUR 3; i. Vj. TEUR 8) enthalten. Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) sind in Höhe von TEUR 55 (i. Vj. TEUR 0) ausgewiesen.

### Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 618 (i. Vj. TEUR 660) enthält im Wesentlichen Fremdleistungen für Hard- und Software.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand sank um TEUR 775 auf TEUR 2.731 (i. Vj. TEUR 3.506). Grundlage für die Berechnung der Bezüge für Mitarbeiter, die am 31.12.2017 beschäftigt waren, bildet der Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V). Die Entgelte wurden zum 1. März 2020 um 1,06 % erhöht. Für ab 2018 neu eingestellte Mitarbeiter gilt eine neue Tarifstruktur. Aufwendungen für Altersversorgung sind in Höhe von TEUR 153 (i. Vj. TEUR 1.259) enthalten. Davon wurden im Vorjahr TEUR 1.106 der Rückstellung zur Verpflichtung zu Zahlung von Zusatzbeiträgen an die Zusatzversorgungskasse für die Ausfinanzierung von bereits in der Vergangenheit entstandenen Versorgungsansprüchen zugeführt. Im Berichtsjahr erfolgte keine Zuführung.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Kosten für die Anmietung der Freiheitshalle (TEUR 114; i. Vj. TEUR 109) sowie sonstige Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 28 (i. Vj. TEUR 55) enthalten. Des Weiteren sind Prüfungs-, Beratungs- und Gutachterkosten in Höhe von TEUR 37 (i. Vj. TEUR 37) enthalten.

## **Erträge aus Gewinnabführungsverträgen**

Der Ertrag aus Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2020 der Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH wurde mit TEUR 4.578 (i. Vj. TEUR 6.370) berücksichtigt. Dieser wurde um den Ausgleichsanspruch des Minderheitsgesellschafters Bayernwerk AG, Regensburg, in Höhe von TEUR 1.262 (i. Vj. TEUR 1.322) vermindert. Darüber hinaus wird mit TEUR 2.773 (i. Vj. TEUR 2.646) die weiterbelastete Gewerbe- und Körperschaftsteuerumlage erfasst. Des Weiteren ist die Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2020 der Hofer Energiedienstleistungen GmbH mit TEUR 20 (i. Vj. TEUR 22) enthalten.

## **Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (TEUR 62; i. Vj. TEUR 24) enthalten Erträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 8 (i. Vj. TEUR 1).

## **Aufwendungen aus Verlustübernahme**

In dieser Position sind die übernommenen Verluste der HofBad GmbH mit TEUR 2.655 (i. Vj. TEUR 3.226) und der HofBus GmbH mit TEUR 1.366 (i. Vj. TEUR 1.255) für das Geschäftsjahr 2020 aufgrund der jeweiligen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge enthalten.

## **Angaben zum Jahresergebnis**

Der Jahresüberschuss wurde mit TEUR 640 (i. Vj. TEUR 1.080) ermittelt. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

## **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht eine betriebliche Altersversorgung. Von der Belegschaft waren bei der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden nach Maßgabe der Satzung im Geschäftsjahr 2020 40 Personen versichert. Der Umlagesatz betrug 2020 3,75 % zuzüglich eines Zusatzbeitrages von 4,0 %. Der Umlagesatz und der Zusatzbeitrag bleiben in 2021 konstant. Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter belief sich auf TEUR 1.925.

Es sind keine Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten.

## **Nachtragsbericht**

Die ausgebrochene Corona-Pandemie bedeutet für die Tochtergesellschaften einen starken Rückgang der Einnahmen. Es ist nicht absehbar, ab wann sich die Lage in Deutschland wieder normalisiert. Hinsichtlich voraussichtlicher Auswirkungen auf die Tochtergesellschaften verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht.

## Ergänzende Angaben

Die Beteiligungsverhältnisse zum Bilanzstichtag stellen sich wie folgt dar:

Anteilsbesitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis 2020 in TEUR
Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH	80,10	22.063	0
HofBad GmbH	100,00	8.223	0
HofBus GmbH	100,00	3.685	0
Stadterneuerung Hof GmbH	94,99	6.957	141
Hofer Energiedienstleistungen GmbH	100,00	100	0

Mit den Gesellschaften Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH, HofBad GmbH, HofBus GmbH und Hofer Energiedienstleistungen GmbH bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Ergebnisse vor Gewinnabführung (+) bzw. Verlustübernahme (-)	Ergebnis 2020 in TEUR	Ergebnis 2019 in TEUR	Veränderung in TEUR
Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH	4.578	6.370	-1.792
HofBad GmbH	-2.655	-3.226	571
HofBus GmbH	-1.366	-1.255	-111
Hofer Energiedienstleistungen GmbH	20	22	-2
	577	1.911	-1.334

Die Gesellschaft wird als Mutterunternehmen in den Konzernabschluss der Stadtwerke Hof Holding GmbH einbezogen.

Für Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB bezüglich des Abschlussprüferhonorars wird auf den Anhang des Konzernabschlusses der Stadtwerke Hof Holding GmbH verwiesen.

## Belegschaft

Durchschnittliche Zusammensetzung der Belegschaft:

	2020	2019	Veränderung
Angestellte	38	37	1
Mitarbeiter Passivphase ATZ	2	2	0
	40	39	1

## Organe der Gesellschaft

### Aufsichtsrat

Dr. Harald Fichtner (Vorsitzender)  
Oberbürgermeister Stadt Hof  
bis 30.04.2020

Andrea Hering  
Gesundheits-/ Krankenpflegerin, Stadträtin  
ab 01.05.2020

Eva Döhla (Vorsitzende)  
Oberbürgermeisterin Stadt Hof  
ab 01.05.2020

Christian Herpich  
Selbstständiger Metzgermeister, Stadtrat

Eberhard Siller (stellv. Vorsitzender)  
Bürgermeister Stadt Hof  
bis 30.04.2020

Stefan Hösch  
Industriekaufmann, Betriebsratsvorsitzender

Peter Fischer  
(stellv. Vorsitzender ab 01.05.2020)  
Leiter Kämmerei Stadt Hof

Franz Pischel  
Stadtdirektor  
bis 30.04.2020

Karola Böhm  
Rechtsanwältin, Stadträtin

Albert Rambacher  
Pensionär, Stadtrat  
ab 01.05.2020

Gudrun Bruns  
Dipl.-Ing. (FH) Bauingenieurwesen, Stadträtin

Dr. Klaus Schrader  
Arzt, Stadtrat  
ab 01.05.2020

Hans-Jürgen Dietel  
Museumshausmeister, Stadtrat  
bis 30.04.2020

Bernd Scherdel  
Dipl.-Kaufmann, Stadtrat  
bis 30.04.2020

Wolfgang Fleischer  
Vertriebsleiter, Stadtrat

Florian Strößner  
Fachoberlehrer, Stadtrat

Dr. Stephan Gleim  
Bauingenieur, Leiter Bereich Planen, Bauen,  
Umwelt Stadt Hof  
ab 01.05.2020

Jochen Ulshöfer  
Rechtsanwalt, Stadtrat

Dominik Zeh  
Diplom Fitnessökonom, Stadtrat

## **Geschäftsführung**

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn  
Geschäftsführer



## **Bezüge der aktiven Organmitglieder**

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen TEUR 27 (i. Vj. TEUR 27).

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB für die Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde Gebrauch gemacht, da sich hieraus die individuellen Bezüge ermitteln lassen.

Hof, 31. März 2021

Stadtwerke Hof Holding GmbH

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn  
Geschäftsführer



# Anlagenspiegel der Stadtwerke Hof Holding GmbH

für das Geschäftsjahr 2020

Bilanzposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand 01.01.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endstand 31.12.2020
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	669.941,15	13.049,98	-	-	682.991,13
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.992.135,63	5.835,01	-	-	1.997.970,64
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	748.928,45	42.199,82	-	5.470,14	785.658,13
Summe der Sachanlagen	2.741.064,08	48.034,83	-	5.470,14	2.783.628,77
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.108.911,81	-	-	-	31.108.911,81
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	50.779,23	600.000,00	-	114.419,64	536.359,59
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.899.868,17	2.377.020,61	-	1.428.354,25	2.848.534,53
Summe der Finanzanlagen	33.059.559,21	2.977.020,61	-	1.542.773,89	34.493.805,93
<b>Anlagevermögen</b>	<b>36.470.564,44</b>	<b>3.038.105,42</b>	<b>-</b>	<b>1.548.244,03</b>	<b>37.960.425,83</b>

Anfangsstand 01.01.2020	Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Zugänge	Zuschreibung	angesammelte Abschreibungen aus Spalte 5	Endstand 31.12.2020	am 31.12.2020	am 31.12.2019
	€	€	€	€	€	€
7	8	9	10	11	12	13
625.016,15	17.644,98	-	-	642.661,13	40.330,00	44.925,00
1.579.515,37	86.114,01	-	-	1.665.629,38	332.341,26	412.620,26
560.990,45	66.936,82	-	4.953,14	622.974,13	162.684,00	187.938,00
2.140.505,82	153.050,83	-	4.953,14	2.288.603,51	495.025,26	600.558,26
5.316.201,50	-	-	-	5.316.201,50	25.792.710,31	25.792.710,31
-	-	-	-	-	536.359,59	50.779,23
-	-	-	-	-	2.848.534,53	1.899.868,17
5.316.201,50	-	-	-	5.316.201,50	29.177.604,43	27.743.357,71
<b>8.081.723,47</b>	<b>170.695,81</b>	-	<b>4.953,14</b>	<b>8.247.466,14</b>	<b>29.712.959,69</b>	<b>28.388.840,97</b>



**STADTWERKE  
HOF**

**Stadtwerke Hof Holding GmbH**

Unterkotzauer Weg 25  
95028 Hof

[info@stadtwerke-hof.de](mailto:info@stadtwerke-hof.de)  
[www.stadtwerke-hof.de](http://www.stadtwerke-hof.de)